

## Erfahrungsbericht

Auslandsaufenthalt in Spanien an der:

Universidad de Granada  
Facultad de Filosofía y Letras  
Campus Cartuja  
Wintersemester 2014/2015  
Fächerkombi: Spanisch und Sport (Lehramt)

### *Land und Leute:*

Granada ist mit Sevilla und Córdoba wohl eine der schönsten Städte in Andalusien. Gelegen am Fuße der Sierra Nevada und dem größten Berg der iberischen Halbinsel, dem Mulhacen. Außerdem ist es nur knapp eine Stunde mit dem Auto an die Mittelmeerküste. Das wohl bekannteste Bauwerk ist die Alhambra, die jährlich viel Touristen anzieht. Die Stadt hat ca. 250.000 Einwohner, von denen ein Großteil Studenten sind. Es gibt somit auch ein großes Angebot an Diskotheken und Bars. Außerdem werden hier die berühmten Tapas zu jedem Bier serviert. Die Menschen in Andalusien sind sehr herzlich und trotz der wirtschaftlichen Krise sind die Menschen immer sehr nett und hilfsbereit.

### *Vorbereitung und Fächerwahl:*

Nach der Zusage sollte man sich am besten selber mit dem internationalen Büro der Ziel-Uni in Kontakt setzen, da es teilweise Probleme bei der Kommunikation zwischen den Universitäten gibt. Das liegt bestimmt auch an der hohen Zahl an Erasmus-Studenten in Granada. Ich habe zum Beispiel erst eine Studienplatzbestätigung aus Granada erhalten, nach dem wir nachgehakt haben. Dann war es aber schon zu spät, sich online einzuschreiben, was ich dann vor Ort erledigt habe. Es ist jedoch besser dies schon vorher zu

erledigen, da man den wichtigen Studentenausweis dann schon direkt an der Einführungsveranstaltung bekommt.

Das akademische Jahr beginnt meist in der letzten Woche im September. Für die Erasmus-Studenten gibt es in der ersten Woche mehrere Veranstaltungen mit allgemeinen Informationen und organisierten Touren um sich kennenzulernen. Man sollte zumindest ein paar Sachen mitmachen, da man immer mal wieder etwas nützliches erfährt. Über diese Veranstaltung wird man per Email informiert. Was ich empfehlen kann ist das Buddy-Programme von der UGR. Hier kannst du mit einem spanischen Studenten über Email kommunizieren und eventuelle Fragen klären. Die Erfahrungen sind unterschiedlich, in meinem Fall war es hilfreich.

Außerdem sollte man sich auf der Internetseite der UGR seine jeweilige Fakultät suchen und den aktuellen "calendario académico" herunterladen. Dieser wird bei der Kurswahl eure Bibel sein. Es ist sehr wichtig, dass ihr zunächst Kurse sucht, die euch Zusagen, dann müsst ihr schauen, in welchem Semester dieser gelehrt wird. Oft wird ein Kurs nur einmal pro Jahr angeboten. Wichtig! Ihr könnt so euer Learning Agreement ausfüllen, ABER: schaut euch die Kurse erst mal an, vielleicht 1 oder zwei Stunden und entscheidet dann. Setzt euch in so viele Kurse wie möglich und fragt nach Erfahrungen mit den jeweiligen Professoren. Ändert bei Bedarf euer komplettes L.A. Es ist vor allem als Erasmus-Student wichtig, dass man einen verständnisvollen Prof hat, sonst kann der auf dem Blatt noch so interessante Kurs, langweilig und schwer werden. Es ist zudem möglich Kurse an anderen Fakultäten zu belegen, was ich nur empfehlen kann. Ihr könnt euch die Kurse auf den jeweiligen Internetseiten der Fakultäten anschauen und müsst diese dann in Granada, im Büro eurer eigentlichen Fakultät eintragen lassen. Ich habe zum Beispiel Sportkurse für mein Zweitfach, an der Sportfakultät belegt. Hierfür brauchte ich jedoch eine Bestätigung von der Sportfakultät und das Einverständnis vom Professor.

Sprachkompetenz:

Wer keine Spanischkenntnisse besitzt, sollte vorher unbedingt einen Sprachkurs belegen. Sprachkenntnisse helfen einem vor allem am Anfang, beim erledigen der Formalitäten. Im Alltag wird man schnell merken, wie schwer es doch sein kann die Einheimischen zu verstehen. Das berühmte "Andalúz", ist selbst für Leute mit guten Sprachkenntnissen sehr gewöhnungsbedürftig (das ist nett ausgedrückt:)).

Auch unter den Professoren gibt es einige, die sehr schwer zu verstehen sind. Man sollte das bei seiner Kurswahl berücksichtigen! Auf seine englisch Kenntnisse kann man sich in großen Teilen Spaniens nicht verlassen! Wichtig ist es ruhig zu bleiben. Die Andalusier wirken manchmal ein bisschen hektisch, da Sie so schnell reden. Wenn man zum Beispiel eine Wohnung sucht, kann es am Anfang schon ziemlich lange dauern, bis man die Person versteht. Man sollte einfach ruhig bleiben und wenn man etwas überhaupt nicht verstanden hat, fragt man noch mal nach. Die meisten Spanier sind sehr gelassen und verständnisvoll. Um die Sprachkenntnisse zu verbessern sollte man sich eine Wohnungen mit Spaniern suchen und versuchen, sich mit Spaniern, oder zumindest mit Leuten aus anderen Ländern zu umgeben. Nur die Praxis bringt den Erfolg.

Ich habe in dem halben Jahr sehr viel Sprachpraxis gesammelt, würde aber jedem empfehlen für 2 Semester ins Ausland zu gehen. Nach dem 1. Semester weiß man erst so richtig wie die Uni funktioniert und auch Freundschaften findet man erst im Laufe des Semesters. Auch die Sprachkenntnisse haben sich dann deutlich verbessert und man ist viel besser in das Uni-Leben integriert.

#### *Bewertung der Uni und der Lehre:*

Die Facultad de Filosofía y Letras gehört zum Campus Cartuja, welcher sich etwas außerhalb des Zentrums, auf einem Berg befindet. Die Lage ist an sich recht schön, jedoch ist das Gebäude nicht sehr einladend. Die Lehre habe ich als sehr altmodisch empfunden. Die Themen waren an sich interessant, jedoch war die Methodik ziemlich langweilig, also typischer Frontalunterricht. Meist redet der Professor die komplette Stunde und die Studenten schreiben mit. Ich habe auch mit anderen Studenten gesprochen und fast alle waren unzufrieden mit Ihren Kursen. Es hängt jedoch viel vom Professor ab, deswegen unbedingt viele Kurse besuchen und dann nach Gefühl entscheiden! Die Kurse an der Sportfakultät waren dagegen sehr interessant und haben Spaß gemacht. Ich kann nur empfehlen, Kurse auch an anderen Fakultäten zu belegen. Man kann 1-2 Kurse pro Semester an einer anderen Fakultät belegen.

#### *Anreise:*

Fast alle deutsche Studenten wählen den Weg über Málaga. Vom Flughafen Málaga gibt es einen direkten Bus nach Granada für ca. 12€. Dieser Bus fährt mehrmals täglich, zu sehen auf [alsa.es](http://alsa.es). Wer lieber noch ein bisschen am Meer bleiben will, bleibt noch in Málaga oder fährt ca. 1 Stunde nach Nerja. Dort ist es wesentlich schöner und ruhiger. Von Nerja aus ist es nur noch eine knappe Stunde nach Granada und man kriegt auf der Fahrt schon mal einen schönen Eindruck von der Sierra Nevada. Granada hat auch einen Flughafen, ich habe jedoch keinen kennengelernt, der dort angekommen ist. Es ist ziemlich teuer und es gibt keine Direktflüge aus DE.

### *Nahverkehr und Wohnen:*

Mit dem Fernbus kommt man dann an der Estación de Autobús an, welche im Norden der Stadt liegt. Dann nimmt man einen Bus ins Zentrum. Eine Fahrt kostet 1,20€. Man kann später dann als Einwohner, eine aufladbare Karte beim Busunternehmen kaufen, dann kostet es nur die Hälfte. Als Student kann man dann auch eine Karte beantragen, dann kostet jede Fahrt nur ca. 50 Cent. Wer länger bleibt und gerne mit dem Fahrrad fährt, kann sich ein günstiges gebrauchtes kaufen, z.B. auf [segundamano.es](http://segundamano.es). Dann ist man auch flexibler und muss sich nicht auf die Busse verlassen, die morgens oft überfüllt sind und auch unregelmäßig fahren.

Wohnen in Granada ist im Vergleich recht günstig und es gibt eine große Auswahl. Je nach Ausstattung zählt man ca. 200€ für ein vernünftiges WG Zimmer. Man sollte die Wohnung vor Ort besichtigen und kann zunächst in einem Hostel schlafen. Ich kann für den Anfang das Hostel "Al Andalus" empfehlen, sehr gepflegt und in der Altstadt. Für 14€ pro Nacht mit Frühstück, besser geht es nicht. Für die Wohnungssuche empfehlen sich Internetseiten, wie [pisocompartido.es](http://pisocompartido.es) oder auch Erasmusseiten auf Facebook.

Die Altstadt ist sehr schön, genau wie das Viertel Albaicín. Die Studenten wohnen jedoch meistens in der Nähe der Calle Antonio Alarcón. Hier findet das Nachtleben statt und es gibt viele Einkaufsmöglichkeiten. Ich selbst habe auch am "Plaza de Einstein" mitten im Studentenviertel gewohnt. Das Viertel ist zwar von den Gebäuden her nicht so schön, jedoch ist die Anbindung perfekt und man hat alle usw Bars in der Nähe.

Je nach Geschmack sollte man entscheiden in welches Viertel man zieht.

In Albaicín gibt es viele Alternative zusammen mit Aussteigern.

Rund um den Campus Fuentenueva ist die absolute Studentengegend mit Bars und günstigem Essen.

In der Altstadt ist es ruhiger und schön, aber auch etwas teurer.

Es gibt auch Studentenwohnheime, die aber im Vergleich teurer sein sollen. Ich würde eine WG empfehlen.

Worauf man achten sollte bei der Wohnungssuche:

Heizung: Ich hab es selber nicht geglaubt, aber der Winter in Granada ist sehr sehr kalt. Es scheint zwar meist die Sonne, je doch sinken die Temperaturen nachts oft unter null Grad.

Außerdem gibt es kaum gut isolierte Häuser.

Achtet unbedingt auf eine elektrische, oder am besten auf eine Zentralheizung in der Wohnung. Besorgt euch außerdem eine sehr dicke Schlafdecke.

Verpflegung:

An jeder Fakultät gibt es eine Cafeteria, in der man Bocadillos usw kaufen kann. Die Preise sind relativ günstig, ein Kaffee ca 1 €.

Dazu gibt es noch auf jedem Campus eine Mensa die "comedores estudiantiles". Dort gibt es jeden Tag ein anderes Menü für 3,50€, d.h. Vorspeise, Hauptspeise, Getränk und Nachspeise. Ich persönlich habe nur sehr selten dort gegessen, da die Qualität nicht stimmt.

Außerdem gibt es nur ein Menü und man kann nicht wählen.

Man kann in Granada relativ günstig essen, wenn man jedoch nur in die billigsten Tapas Bars geht, kriegt man auch dem entsprechend schlechte Qualität. Ich habe lieber ein bisschen mehr gezahlt und habe dafür auch leckerer Essen bekommen (ca 5-6€ Mittagsmenü).

*Kultur und Freizeit:*

Wer in Granada ist, sollte natürlich die wunderschöne Alhambra besuchen. Außerdem sollte man sich unbedingt eine Flamenco Show in Albaicín oder Sacromonte anschauen. Dort gibt es noch die typischen "cuevas", also die Höhlen in denen damals und auch heute Menschen gelebt haben. Schön ist natürlich auch der Mirador San Nicolas, von dem aus man einen schönen Blick auf die Alhambra und Granada hat.

Ansonsten gibt es noch viele weitere kulturelle Einrichtungen zu besichtigen. Die

Universität und auch private Unternehmen bieten sehr viele Ausflüge und geführte Touren an. Man sollte vor allem die günstigen Städtereisen mitmachen, da diese im Vergleich sehr günstig sind und man so auch andere Studenten kennenlernen kann. Sehenswert sind zum Beispiel Córdoba, Sevilla und Gibraltar.

Aus sportlicher Sicht ist Granada und seine Umgebung ein Paradies. Die Sierra Nevada liegt direkt vor der Tür und man kann im Winter sogar Ski fahren. Es gibt eine Ski Station, die in 45 Minuten mit dem Bus erreichbar ist. Man sollte auch hier unbedingt die günstigeren Studentenangebote nutzen. Außerdem kann man an geführten Wandertouren teilnehmen. Auf der Internetseite des "Centro de actividades deportivas" [cad.ugr.es](http://cad.ugr.es) werden viele sportliche Aktivitäten angeboten!

Wer gerne Fußball spielt, kann sich die App [fubles.com](http://fubles.com) runterladen. Dort werden private Fußballspiele organisiert und man kann ganz einfach teilnehmen. So kann man schnell Anschluß finden und Einheimische kennenlernen.

Zum Ausgehen gibt es in Granada natürlich ein riesiges Angebot. Die berühmtesten Straßen zum weggehen sind die Calle Pedro Antonio de Alarcón mit vielen Bars und die Calle Elvira mit ihren schönen arabischen Gassen.

Vor dem Ausgehen muss man eigentlich nicht essen gehen, da in fast jeder Bar Tapas zu den Getränken serviert werden.

Man sollte in Spanien generell auf die Essenszeiten achten. Die Läden schließen mit einzelnen Ausnahmen um 14 Uhr und öffnen wieder um 17 Uhr. Abends geht man ab ca. 20 Uhr essen und man darf kein Alkohol auf der Straße trinken (ausgenommen dem *botellón*).

#### *Kosten:*

In Granada kann man im Vergleich günstig leben. Wer Auslandsbafög und das Erasmus Stipendium bekommt, kann damit ganz gut leben. Lebensmittel sind preislich auf dem gleichen Niveau, wie in Deutschland. Bier Kaffee usw. sind meist günstiger.

Je nach Bedarf kann man mit 500-600€ pro Monat ganz gut leben. Es gibt auch spanische Studenten die mit deutlich weniger auskommen.

Granada für seinen Auslandsaufenthalt zu wählen, lohnt sich vor allem dann, wenn man neben dem Studium auch die andalusische Kultur kennenlernen will und die vielen günstigen Freizeitmöglichkeiten nutzen möchte.

Dieser Bericht kann anonym veröffentlicht werden.